



Vom Belehren zum Lern-Begleiten I



Was hat Lernbegleitung mit Bergwanderungen gemeinsam?



Sie suchen einen Bergführer im bayerischen Oberland und führen die beiden folgenden Gespräche:

***Franz:** Kommen Sie mit mir, ich lade Sie zu einer Bergwanderung ein. Als Kleidung reicht einfach was vorhanden, am besten etwas Sportliches. Weitere Hilfsmittel brauchen Sie nicht, denn Sie haben ja mich dabei und wir Bayern haben das Bergwandern im Blut. Ich weiß genau wo es langgeht und helfe Ihnen natürlich jederzeit, falls Sie unsicher werden oder sich nicht mehr weiter trauen. Sie müssen nur einfach genau meinen Spuren folgen und in meinem Tritt gehen. Alleine wären Sie in den wilden bairischen Bergen verloren, aber mit mir macht es Ihnen garantiert viel Spaß!! Ach ja: Haben Sie noch Fragen?*



Maria:

Ich schlage Ihnen eine Wanderung auf den Hirschberg in zwei Tagen vor. Sind Sie schon mal in den Bergen gewandert? Erzählen Sie mir doch davon...

Welche Ausrüstung haben Sie dabei?

Was möchten Sie gerne sehen und erleben?...

Kommen Sie mit mir. Wir absolvieren jetzt ein kurzes Zirkeltraining für Bergwanderer und Sie zeigen mir, was Ihre Stärken sind und wo Sie Unterstützung möchten.

Das Training

Toll, Sie haben eine sehr gute Kondition für einen Nichtbayern. Die können wir beim Wandern sicher noch ein bisschen steigern. Und die Trittfestigkeit kommt, wenn Sie sich folgende Schuhe anziehen...

Für Verpflegung Sorge ich! Was mögen Sie besonders gerne? ...

Ich freue mich total auf unsere gemeinsame Wanderung! Der halbe Tag kostet für Sie 50€ und eine riesige Landschaft und einen Gipfeljodler gibt's gratis dazu.

Versprochen!



Welches Angebot nehmen Sie an?

***Tauschen Sie sich bitte mit Ihren
Nachbarn 3 Minuten lang in
Murmelgruppen darüber aus.***



Bergwanderwege sind...

steil, unwegsam, gefährlich, un-vorhersehbar, ...

**aber auch ent-spannend, reizvoll, überraschend,
genussreich...**

**Sie fordern vom Wanderer Mut, Kondition, Beweglichkeit,
Selbstvertrauen, ...**

**Und bieten Lust an der Bewegung, Einsam- und
Gemeinsamkeit, Erfolgserlebnisse,...**

**Anfänger und Ungeübte brauchen dafür die richtigen
Begleiter, ...**

Erfahrene Wanderer benötigen ...



Unterschiede zu Lernwegen sind:

- ..
- ..
- ..
- ..
- ..
- ..

keine



„Lernen ist das Persönlichste auf der Welt. Es ist so eigen wie ein Gesicht oder wie ein Fingerabdruck, noch individueller als das Liebesleben.“ (Heinz von Foerster, Lernforscher)

**„Der Mensch lernt selbst und ständig“
und**

„Lernen ist ein sich selbst fördernder Prozess.“
(Andreas Müller, Schweizer Pädagoge)



Lernbegleitung verlangt von Pädagoginnen und Pädagogen ein neues Rollenverständnis.

Lernbegleitung verläuft subsidiär.

Im Mittelpunkt steht der Lernende und sein Erfolg.



Wie geht das?

**Kommen jetzt endlich
Methodik und Didaktik?**



Lernbegleitung ist beides zugleich:

- ***los-lassen und präsent sein***
- ***Wege aufzeigen und vor eingetretenen Spuren warnen***
- ***Begleiten, aber nicht führen, nicht an der Hand nehmen***
- ***Umwege fördern, Irrwege vermeiden,***
- ***Materialien bereit halten, Rahmenbedingungen schaffen***
- ***Fordern, Un-nach-giebig sein, Grenzen erfahren lassen***
- ***Bewährtes bewahren und auf der Höhe der Zeit sein***
- ***Aus- und nicht Ein -Üben***
- ***Fort-Bilden***



Für Lernbegleitung heißt das:

- ***Selbstlernkompetenz stärken durch lernerzentrierte Methodentrainings z.B. Lerntechniken***
- ***Lernarrangements mit Selbstwirksamkeitserfahrung = starke Motivation, Nachhaltigkeit***
- ***Für Lernende und Lernbegleiter/innen: Selbstreflexion und Evaluation***
- ***Methoden, Medien und Mitwelt gleichberechtigt zu fachlichem Input***
- ***Mut, Begeisterung und Authentizität***



Vom Belehren

zum

Lern-Begleiten II

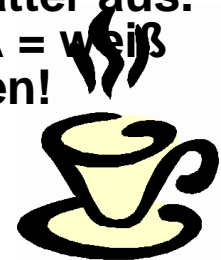


Die Methode Reißverschluss



Sie erhalten das Blatt A (weiß) oder B (farbig) mit „Praktischen Folgerungen“ in doppelter Ausfertigung.

1. Lesen Sie bitte zunächst für sich diesen zweiseitigen Text und notieren Sie sich auf einem Konzeptblatt die für Sie wesentlichen Punkte, Fragen, Anmerkungen dazu. Kurze Zusammenfassung, vielleicht auch Zeichnung? EA 15 Minuten
2. Suchen Sie sich eine „andersfarbige“ Tandempartnerin/ einen Tandempartner. Tauschen Sie Ihre unbearbeiteten Textblätter aus. Präsentieren Sie sich gegenseitig die jeweiligen Inhalte (A = weiß beginnt). Wieder Wichtiges, Fragen, Anmerkungen notieren! PA 20-25 Minuten



Gehen Sie bitte um 15:40Uhr in die Kaffeepause.

Um 16:00Uhr gehen Sie bitte als Tandem zu einem 4er-Arbeitsplatz. Dort finden Sie den Arbeitsauftrag für Ihre 4er-Gruppe und die notwendigen Materialien.



Griff ins Nähkästchen zu viert

Bitte entwickeln Sie anhand Ihrer Reißverschlussaufzeichnungen eine Art „roten Faden“ für Ihre Lehr- und Lernveranstaltungen, der nach Möglichkeit für Ihre unterschiedlichen Arbeitsbereiche einsetzbar ist. Halten Sie ihn auf diesem DIN A 2-Plakat als Wandzeitung fest.

Welche Punkte aus Ihrer alltäglichen Kurs-/Unterrichtspraxis sehen Sie bestätigt?

Worauf werden Sie verstärkt achten?

Auf welche Methoden, Lerntechniken, Medien und Sozialformen wollen Sie besonders Wert legen?

Notieren Sie bitte auch Ihre Fragen zum Thema und noch bestehende Unklarheiten. Darauf wird sich das Resümee beziehen.



KONTAKT

Eva-Maria Singer eva-maria.singer@t-online.de